



Cirqu' im Stadtmuseum Aarau

Vom 7. Mai bis 4. Juli

cirqu' das Festival für aktuelle Zirkuskunst schlägt vom 7. Mai bis 4. Juli seine Zelte im Stadtmuseum Aarau auf. Die Kooperation von cirqu' und dem Stadtmuseum kombiniert eine zeitgenössische interdisziplinäre Zirkuskunstausstellung mit einer Revue von Fotografien, die Einblick in das Leben berühmter Schweizer Zirkusfamilien vor und hinter den Kulissen von 1930 bis 1980 gewähren.

Aarau Die Pressebilder aus dem Ringier Bildarchiv zeigen, dass neben dem Krokodil im Publikum, das alltägliche Leben der Trapezkünstlerin im Zirkuswagen besonders interessierte. Spannende Kontraste und vielschichtige Verbindungslinien zum Zirkusleben von damals decken die zeitgenössischen Installationen im Ausstellungssaal auf. Multimediale Werke von Kunstschaffenden bilden das vielschichtige künstlerische und körperliche Zirkusschaffen von heute ab. Von der Jonglage-Installation auf 25 Bildschirmen über eine Soundinstallation, die die Kniescheibe einer alternden Artistin klagt bis hin zur Inszenierung der Fragilität und Stabilität von Gleichgewicht in einem Palmblattrispin-Mobile. Während der Ausstellungsdauer

verlegen internationale Artistinnen und Artisten ihren Trainingsraum ins Stadtmuseum und gewähren Besuchenden Einblick in ihre Probearbeit. Weiter ist das Publikum eingeladen, selbst Balanceakte auszuprobieren und auf der Spielfläche in der Ausstellung das eigene Gleichgewicht auf die Probe zu stellen. Die Kooperation von cirqu' und dem Stadtmuseum Aarau wird als eines der ersten Transformationsprojekte, die als Unterstützungsmassnahmen gemäss Covid-19-Gesetz im Kulturbereich eingeführt wurden, gefördert.

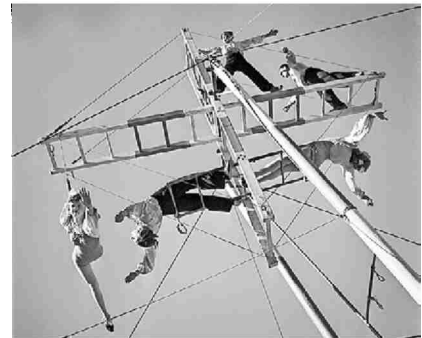
Das Leben der Stars in der Manege und hinter den Kulissen

40 Pressefotos aus dem Ringier Bildarchiv lassen zurückblicken in die Zirkuswelt der traditionsreichen Schweizer Zirkusdynastien zwischen 1930 und 1980: Sie zeigen, dass neben den artistischen Höchstleistungen, besonders das Leben der Zirkusleute hinter den Kulissen interessierte. Vom selbsternannten «Nationalzirkus» Knie über die Unternehmung Familie Nock, und Zirkusgesellschaften wie Olympia, Royal oder Stey bis hin zu dem heute kaum mehr bekannten Zirkus Pilatus, dokumentieren die Bilder das Leben der Zirkusfamilien - sei es der prominente Einmarsch mit Elefanten und Kamelen oder ein dramatischer Sturz vom Trapez.

Das Spiel mit dem Risiko

Höher, schneller, weiter: Abgelichtet wurden neben den Sensationen in der Manege und Nummern mit exo-

tischen Tieren, auch die speziellen Handgriffe, die es brauchte, um das bunte Zirkuszelt aufzubauen. Das bewusste, aber nicht immer geglückte Spiel mit dem Risiko, wurde ebenso festgehalten wie intime Einblicke in das alltägliche Leben im Zirkuswagen. So birgt das Ringier Bildarchiv zum Beispiel Aufnahmen vom Sturz der 18-jährigen Seiltänzerin Isabelle Nock während eines Auftritts an der Landesausstellung oder von einer gebissenen Schlangenbändigerin vor ihrem rollenden Zuhause. *pd*





Aarauer Nachrichten
5004 Aarau
062/ 838 09 10
www.aarauer-nachrichten.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 23'268
Erscheinungsweise: 47x jährlich

Seite: 3
Fläche: 47'004 mm²

Auftrag: 1081688
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 80593606
Ausschnitt Seite: 2/2



Im Stadtmuseum erhält man beim cirqu' Festival Einblicke in vergangene Tage. z.V.g.